

Die Akteure

Inge Wenzel =
Manuela Habig



Hubert Huber =
Uwe Jessen



Kommissarin Blum =
Petra Kleinemeier



Sonja von Hagen =
Joline Gausemeier



Afra Hörnle =
Anke Gedwien



Harald Musch =
Lukas Heywinkel



Paul Wenzel =
Helmut Bebr



Petra Himmel =
Melanie Faulhaber



Laura Hoppe =
Vera Freudenthal



Die Aufführungstermine

Premiere:

Freitag, 9. März 2018, 19:30 Uhr
Gemeindehaus Matthäus-Gemeinde
Auf der Haar 64, Gütersloh

Weitere Vorstellungen:

Samstag, 10. März 2018, 19:30 Uhr
Gemeindehaus Matthäus-Gemeinde
Auf der Haar 64, Gütersloh

Sonntag, 11. März 2018, 15 Uhr
Gemeindehaus Matthäus-Gemeinde
Auf der Haar 64, Gütersloh

Freitag, 16. März 2018, 19:30 Uhr
Realschule Elly-Heuss-Knapp,
Moltkestraße 13, Gütersloh

Samstag, 17. März 2018, 19:30 Uhr
Realschule Elly-Heuss-Knapp,
Moltkestraße 13, Gütersloh

Eintritt: 10 Euro

Eintrittskarten erhalten Sie an der Abendkasse und im Vorverkauf (vier Wochen vor den Vorstellungen) bei der Gütersloh Marketing GmbH, Berliner Straße 63, der Neuen Westfälischen, Geschäftsstelle Gütersloh, Münsterstraße 46 und telefonisch bei Uwe Jessen 05241-57456

Erben ist nicht leicht...

Wenn Dienstagsabends aus dem Saal des Matthäus-Gemeindezentrums hitzige Dialoge, Beleidigungen, lautes Poltern und auch viel Gelächter dröhnen, ist das kein Grund zur Beunruhigung. Die Theatergruppe TriBühne probt für ihr neues Stück.

Dabei geht es ganz schön zur Sache, wie der Name der Kriminalkomödie „Erben ist nicht leicht“ von Walter G. Pfau schon vermuten lässt:

Lina von Hagen macht sich von Zeit zu Zeit einen Spaß daraus ihre Verwandtschaft um sich zu versammeln und ihr mitzuteilen, dass sie nun zu sterben gedenkt. Das ist für das Hausmädchen Petra Himmel (Melanie Faulhaber) die perfekte Gelegenheit, um bei den Erbschleichern abzukassieren.

Und die kommen in der Regel alle: Angefangen von der vermeintlich gottesfürchtigen Afra Hörnle (Anke Gedwien), der immer hungrigen Inge Wenzel (Manuela Habig) mit ihrem garstigen Ehemann Paul (Helmut Behr), bis hin zum ewig nörgelnden Hubert Huber (Uwe Jessen). Hinzu kommen noch die jungen Verwandten wie Großnichte Sonja von Hagen (Joline Gausemeier) und der erfolglose Jungunternehmer Harald Musch (Lukas Heywinkel).



Aber dieses Mal stirbt Lina von Hagen tatsächlich und alles deutet auf ein Verbrechen hin. Während die ordnungsliebende Notarin Laura Hoppe (Vera Freudenthal) bestellt wird um das Testament zu verlesen, nimmt Kommissarin Blum (Petra Kleinemeier) augenblicklich die Ermittlungen auf.

Doch statt Geld gibt es lange Gesichter: Denn die verstorbene Tante kannte ihre Verwandten besser als sie dachten und schafft es noch aus dem Jenseits heraus in rasanter Manier ihren Mörder zu überführen.

Für ihr neues Stück haben sich die Akteure von TriBühne professionelle Unterstützung geholt. Schauspielcoach und Regisseur Dirk Kazmierczak aus Bielefeld verleiht den Figuren von Anfang an „das gewisse Etwas“, denn vor allem die kleinen und großen Schwächen der Erben sind es, die dafür sorgen, dass der große Streit ums Erbe unterm Strich ein spannendes und großartiges Vergnügen wird. Als Co-Regie steht der Theatergruppe in diesem Jahr Brigitte Kulbrock zur Seite.

Wir danken

Regie:
Dirk Kazmierczak

Souffleuse & Co-Regie:
Brigitte Kulbrock

Bühnenbild:
Stefan Gedwien

Technik:
Ulrich Bever

Maske: **HAAR**
TEAM

Design:
Rob van Leeuwen

Sponsoring:

 Sparkasse
Gütersloh



Andreas Trylla



Aufführungsrechte: VWB/Norderstedt

Erben
ist nicht leicht...
Kriminalkomödie von Walter G. Pfau

theatergruppe
triBühne